



SCHLEISSAUSKLEIDUNG

Die ungeschützten Gehäuseteile des Prallraumes werden mit Platten versehen, die untereinander austauschbar sind. Durch die Verwendung unterschiedlicher Materialqualitäten kann die Schleißauskleidung dem Aufgabematerial angepasst werden. Die Befestigung mit Kegeldorn und Keil gewährleistet einen raschen Tausch sowie einen festen Sitz der Platten im Gehäuse.

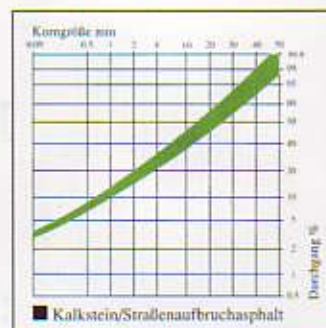
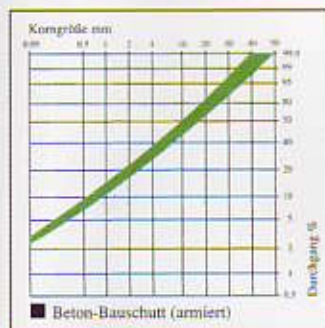
ZUSATZAUSRÜSTUNG

Bei schwierigem Aufgabematerial (platten- und trägerförmiges Material) kann sich das Einzugsverhalten verschlechtern und zur Durchsatzverringering führen.

Für diese Fälle kann der Prallbrecher mit einer hydraulischen Prallwerksanhebung ausgestattet werden. Hierbei wird das erste Prallwerk mit einem Hydraulikzylinder ausgestattet, der das Prallwerk kurzzeitig anheben kann. Auf diese Weise wird die Spaltweite des ersten Prallwerkes vergrößert und ermöglicht somit ein tieferes Eindringen des Aufgabematerials in den Schlagkreis des Rotors, wo es anschließend von den Schlagleisten erfasst wird.

Für den Wechsel der Schlagleisten kann der Brecher mit einem Kranarm und einem mechanischen Kettenzug mit Laufwagen geliefert werden.

Type	Rotorabmessung mm	Einlauföffnung BxH/mm	Durchsatz m³/h	Durchsatz mm	Riemenanzahl Stück	Installierte Leistung kW
R-CI 90-90	900 x 900	950 x 620	60	560	4	75 - 90
R-CI 100-100	1000 x 1000	1020 x 760	100	1000	5	90 - 110
R-CI 100-130	1000 x 1300	1360 x 850	160	1000	5	132 - 160
R-CI 130-130	1300 x 1300	1360 x 950	190	1250	8	160 - 200
R-CI 140-160	1400 x 1600	1660 x 970	310	1380	10	250 - 315



ABMESSUNG

Type	Hauptabmessungen mm					Gewicht kg
	L1	L2	B	H1	H2	
R-CI 90-90	2005	2472	1682	1800	2350	6.900
R-CI 100-100	2078	2690	2190	1995	2440	9.000
R-CI 100-130	2442	2986	2328	2310	2920	13.500
R-CI 130-130	2636	3120	2328	2620	3260	15.550
R-CI 140-160	2922	3438	2750	2632	3272	22.000

